



„Verlorenes Paradies“ aus Eichenstamm

Surwold (mb) – „Verlorenes Paradies“: Diesem Namen gab der Künstler Roman Krasnitsky (l.) seinem neuesten Werk, das seit wenigen Tagen auf dem Gelände des Gartenbaubetriebes Borchers in Surwold zu sehen ist. Vor über einem Jahr bekam die Firma Borchers den Auftrag, in Papenburg eine Eiche zu fällen. Für Firmeninhaber Eggo Borchers (r.) stand beim Betrachten des Baumes fest, dass dieser Stamm mit seinem Durchmesser von einem Meter für etwas anderes als nur zum

Verbrennen bestimmt ist. Borchers, der seit vielen Jahren in seinem Cafe „Idylle“ und in dem angrenzenden, prachtvoll gestalteten Garten, Künstlern die Möglichkeit gibt, sich zu präsentieren, reagierte zügig und engagierte den aus Russland stammenden Künstler. Vor vier Wochen begann Krasnitsky dann, mit Kettensäge, Beitel und Schleifgeräte den Stamm zu bearbeiten. Bis auf weiteres haben Interessierte die Möglichkeit, dieses Kunstwerk aus der Nähe zu betrachten. mb-Foto